



# Bonn Symposium 2011

Mobilität — Entwicklung — Kultur

Strategien einer nachhaltigen Verkehrsgestaltung



## Programm

1. – 2. Dezember 2011

Deutsche Welle und Haus der Geschichte, Bonn

Konferenzsprachen Deutsch / Englisch (simultan)

Schirmherrschaft:

**Dr. Frank Appel**

Vorstandsvorsitzender, Deutsche Post DHL

**Walter Hirche**

Präsident, Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

**Hannelore Kraft**

Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

**25 Jahre**

Stiftung Entwicklung  
und Frieden

Partner für Politikdialog  
und Wissensaustausch



mit Unterstützung von

Deutsche Welle und  
Stiftung Haus der Geschichte

Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerin für Bundesangelegenheiten,  
Europa und Medien  
des Landes Nordrhein-Westfalen



NACHHALTIGKEIT.  
SUSTAINABILITY.  
DURABILITE.  
BONN.



Stiftung Internationale Begegnung  
der Sparkasse in Bonn

Das Bonn Symposium wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“, die Stadt Bonn und die Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn gefördert.

## Hintergrund

Mobilität ist eine der Grundvoraussetzungen für soziale und wirtschaftliche Entwicklung. Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern nimmt Mobilität einen entscheidenden Stellenwert zur Armutsbekämpfung und damit zur Erreichung der Millennium-Entwicklungsziele ein. Sie ermöglicht Zugang zu Märkten und Arbeitsplätzen, Chancen auf Bildung, Gesundheitsversorgung und die Teilhabe am politischen Prozess der jeweiligen Gesellschaft. Die Förderung von Mobilität erscheint daher unerlässlich, dennoch sind damit große verkehrspolitische, ökologische und soziale Probleme sowie Gesundheitsgefährdungen verbunden. Die Zunahme des motorisierten Verkehrs führt in vielen Städten zu massiven Verkehrsstaus. In Entwicklungs- und Schwellenländern gehen 80% der Luftverschmutzung auf den Transportsektor zurück; zugleich halten diese Regionen mit einem Anteil von 90% aller weltweiten Verkehrstoten einen traurigen Rekord. Sozial benachteiligte Gruppen besonders in ländlichen Gebieten sind aufgrund hoher Transportkosten und mangelndem Infrastrukturausbau oft gänzlich von effektiven Mobilitätsformen ausgeschlossen.

Wie sollte eine zukunftsfähige Mobilität gestaltet sein, die soziale und ökonomische Entwicklung fördert und gleichzeitig durch ihre nachhaltige Gestaltung die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen und die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen berücksichtigt? Wie kann das Spannungsverhältnis zwischen einer notwendigen Förderung von Mobilität für Entwicklung und den damit verbundenen Problemen angemessen bearbeitet werden? Mit einem besonderen Fokus auf Entwicklungs- und Schwellenländer will das Bonn Symposium 2011 Antworten darauf geben, wie Mobilität, Entwicklung und Nachhaltigkeit sinnvoll miteinander verbunden werden können.

Kultur als beeinflussender Faktor spielt dabei eine entscheidende Rolle. Denn Mobilität, im Kontext der Konferenz verstanden als unterschiedliche Formen des Transports von Personen und Gütern, wird gerade nicht als eine rein technische, sondern vielmehr als politische und gesellschaftliche Herausforderung begriffen. Die Verankerung nachhaltiger Transportpraktiken verlangt einen Umdenkungsprozess und einen sozialen Wandel innerhalb der Gesellschaft. Die Politik muss diesen Prozess durch ein klares Bekenntnis zu nachhaltigen Mobilitätskonzepten unterstützen. Ein umfassender Governance-Ansatz ist notwendig, der Mobilität nicht allein auf Fragen von Infrastruktur und Verkehrsplanung reduziert, sondern vielmehr weitere Bereiche wie Wirtschaft, Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Armutsbekämpfung und Chancengleichheit mit einbezieht. Nur durch die Berücksichtigung aller relevanten Bereiche und Einbeziehung der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse der einzelnen Verkehrsteilnehmer kann Mobilität nachhaltig gestaltet und ein kultureller Wandel befördert werden.

Zu Beginn des Symposiums werden die Bedeutung von Mobilität in Entwicklungs- und Schwellenländern als auch die damit verbundenen kulturellen Aspekte näher beleuchtet. Das anschließende Panel fokussiert auf die Frage, wie Mobilität gefördert und dabei nachhaltig gestaltet werden kann. In einem weiteren Schritt wird nachhaltige Mobilität verstärkt als kulturelle und gesellschaftliche Herausforderung diskutiert. Die begleitenden Workshops präsentieren Fallbeispiele zu Mobilitätsprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern. In der öffentlichen Abendveranstaltung wird die Verkehrspolitik von Bogotá als mögliches Erfolgsbeispiel zur Förderung nachhaltigen Mobilitätsverhaltens vorgestellt. Die Thesen zum Bonn Symposium präsentieren zum Schluss der Konferenz geeignete Wege hin zur Entwicklung zukunftsfähiger Mobilitätskonzepte und regen zu weiterführenden Diskussionen an.

**Das Bonn Symposium bietet eine Plattform für den internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Umsetzung des Prinzips der „Nachhaltigen Entwicklung“. Als Kernveranstaltung für das internationale Bonn will das Bonn Symposium die Außenwirkung der Stadt als Kompetenzzentrum für „Nachhaltige Entwicklung“ stärken.**

**Donnerstag, 1. Dezember 2011**

## Bonn Symposium

**Deutsche Welle, Bonn – Gremiensaal**

Moderation

**Conny Czymoch**

Journalistin, TV Anchor, Bergisch Gladbach

09.00 Uhr      Registrierung und Begrüßungskaffee

### Eröffnung

10.00 Uhr      Begrüßung

**Adelheid Feilcke**

Leiterin der Abteilung Internationale Angelegenheiten  
Deutsche Welle, Bonn

**Katharina Tomoff**

Vizepräsidentin GoGreen Programm  
Deutsche Post DHL, Bonn

**Dr. Michèle Roth**

Geschäftsführerin  
Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn

### Teil I

#### Mehr als nur Verkehr

#### Mobilität als gesellschaftliche Herausforderung

10.30 Uhr      Einführungsreden

*Mobilität als Voraussetzung für Entwicklung*

**Mac Mashiri**

International Forum for Rural Transport and Development (IFRTD), Pretoria

*Nachhaltige Mobilität als kulturelle Herausforderung*

**Prof. Dr. John Urry**

Distinguished Professor of Sociology  
Direktor des Zentrums für Mobilitätsforschung (CeMoRe), Universität Lancaster

11.15 Uhr      Plenumsdiskussion

12.00 Uhr      Mittagspause

## Teil II

### **Mobilität nachhaltig? Strategien für Entwicklungs- und Schwellenländer**

#### **Mögliche Leitfragen**

Wie stellt sich Mobilität in Entwicklungs- und Schwellenländern dar? Welche unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse existieren? Welche Herausforderungen zeichnen sich ab?

Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um Mobilität zu fördern und gleichzeitig nachhaltig zu gestalten?

Wie kann die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätskonzepte durch externe Akteure unterstützt werden? Inwiefern verfolgen Mobilitätskonzepte externer Akteure integrative Ansätze, die Mobilität, Entwicklung und Nachhaltigkeit miteinander verbinden?

13.00 Uhr            Inputs und Paneldiskussion

#### *Einführung*

##### **Rehana Moosajee**

Mitglied des Mayoral Committee (MMC) für Transport,  
Johannesburg

#### *Diskussion mit weiteren Panellisten*

##### **Dr. Reiner Koblo**

Sektorökonom  
KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main

##### **Dr. Michal Krzyzanowski**

Leiter Büro Bonn  
WHO European Centre for Environment and Health, Bonn

##### **Gil Peñalosa**

Geschäftsführer  
8-80 Cities, Toronto

14.00 Uhr            Plenumsdiskussion

15.00 Uhr            Kaffeepause

## Teil III

### Workshops

#### Fallbeispiele zu nachhaltigen Mobilitätsprojekten

|           |  |                  |
|-----------|--|------------------|
| 15.30 Uhr | Workshops  |                  |
|           | <b>WS A Sustainable logistics development in emerging markets – City Logistics in China</b>  | Englisch         |
|           | Organisator: Deutsche Post DHL   | Raum Kigali      |
|           | The workshop will introduce the City Logistics Concept as part of the solution for growing demanding logistical solutions. The discussion will focus on logistical challenges in emerging markets and logistics' contribution to a green city. |                  |
|           | <b>Paul Ewing</b> , Deutsche Post DHL, Bonn  |                  |
|           | <b>Yanqiang Ma</b> , DHL Solutions & Innovations (DSI), Bonn   |                  |
|           | <b>WS B „Roads to development“ - Mobilität im ländlichen Raum</b>  | Deutsch          |
|           | Organisator: KfW Entwicklungsbank  | Raum 3.E2.110    |
|           | Der Workshop wird unterschiedliche Erfahrungen aus der Praxis der KfW im Bereich Mobilität im ländlichen Raum in Laos und Kambodscha vorstellen und Möglichkeiten für integrative und nachhaltige Mobilitätskonzepte diskutieren.              |                  |
|           | <b>Dr. Reiner Koblo</b> , KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main  |                  |
|           | <b>WS C Can we choose transport policies which are good for health, the environment and socio-economic development? Yes, we can!</b>   | Englisch         |
|           | Organisator: World Health Organization (WHO),<br>Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)  | Raum Gremiensaal |
|           | The workshop will discuss policies that promote active mobility and public transport with a special focus on the Transport, Health and Environment Pan European Programme (THE PEP).   |                  |
|           | <b>Dr. Michal Krzyzanowski</b> , World Health Organization (WHO), Bonn   |                  |
|           | <b>Dr. Dominik Schmid</b> , Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn  |                  |
|           | <b>Vitaliy Shuptar</b> , Avalon Historico-Geographical Society and Avalon Public Foundation, Karaganda   |                  |
|           | <b>WS Z Urban cable propelled transit systems</b>  | Englisch         |
|           | Organisator: European Institute for Sustainable Transport e. V.  | Raum Antigua     |
|           | The workshop discusses cable cars as mode of transport and their potentials to address the increasing transport problems in cities in developing countries.  |                  |
|           | <b>Judith Adeniyi</b> , European Institute for Sustainable Transport e. V. (EURIST), Hamburg   |                  |
|           | <b>Wolfram Auer</b> , Doppelmayr Cabel Cars Österreich, Wolfurt  |                  |
|           | <b>Joachim Bergerhoff</b> , Société des Transports Intercommunaux de Bruxelles   |                  |
| 17.30 Uhr | Gemeinsamer Fußweg zum Haus der Geschichte   |                  |
|           | Öffentliche Diskussionsveranstaltung   |                  |
|           | <b>Von Bogotá lernen</b>   |                  |
|           | Förderung von nachhaltigem Mobilitätsverhalten   |                  |

**Donnerstag, 1. Dezember 2011**

## Öffentliche Diskussionsveranstaltung

– zum Abschluss der Jahrespartnerschaft der Stadt Bonn mit der SEF –

**Haus der Geschichte, Bonn – Konferenzsaal**

Moderation

**Conny Czymoch**

Journalistin, TV Anchor, Bergisch Gladbach

17.30 Uhr      Registrierung

### Von Bogotá lernen Förderung nachhaltigen Mobilitätsverhaltens

18.00 Uhr      Begrüßung

**Jürgen Nimptsch**

Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

**Karin Kortmann**

Parlamentarische Staatssekretärin a. D.

Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn

18.20 Uhr      Grußwort

**Marc Jan Eumann**

Staatssekretär

Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa

und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

18.30 Uhr      Einführungsrede

**Gil Peñalosa**

Geschäftsführer

8-80 Cities, Toronto

19.15 Uhr      Moderierte Gesprächsrunde

**Yetmyet Berhanu**

Direktorin

Strategic Management Directorate

Ministerium für Transport und Kommunikation, Addis Abeba

**Dr. Axel Friedrich**

Freier Berater, Berlin

**Dr. Hedwig Verron**

Umweltbundesamt, Dessau

**Empfang durch die Stadt Bonn**

**Freitag, 2. Dezember 2011**

# Bonn Symposium

**Deutsche Welle, Bonn – Gremiensaal**

Moderation

**Conny Czymoch**

Journalistin, TV Anchor, Bergisch Gladbach

08.30 Uhr      Registrierung und Begrüßungskaffee

## Teil IV

### **Kultur zählt**

#### **Nachhaltige Mobilität als gesellschaftliche und politische Herausforderung**

#### **Mögliche Leitfragen**

Wie kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen Mobilitätskultur befördert werden? Welche gesellschaftlichen und politischen Maßnahmen können einen solchen Wandel begünstigen?

Wie können die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse der einzelnen Verkehrsteilnehmer in einem partizipativen Prozess einbezogen werden, um die Akzeptanz nachhaltiger Verkehrsmittel zu erhöhen?

09.00 Uhr      Moderierte Gesprächsrunde

*Einführung*

**Prof. em. Dr. Karl-Heinz Hörning**

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

*Diskussion mit weiteren Panellisten*

**Anumita Roy Chowdhury**

Direktorin für Forschung und Advocacy

Centre for Science and Environment (CSE), Neu-Delhi

**Prof. em. Dr. Heiner Monheim**

Institut für Raumentwicklung und Kommunikation

Universität Trier

**Carlosfelipe Pardo**

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bogotá

10.00 Uhr      Plenumsdiskussion

11.00 Uhr      Kaffeepause

## Teil V

### Workshops

#### Fallbeispiele zu Mobilität und Kultur

11.30 Uhr

Workshops

**WS D Sustainable transport in developing cities - common challenges, local solutions**

Englisch

Organisator: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Raum Trincomalee

This workshop aims to outline the challenges developing cities are facing with regard to sustainable transportation. It will discuss how urban transportation in developing countries can be improved through various interventions, especially those focusing on institutional reform and public involvement.

**Carlosfelipe Pardo**, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bogotá

**Dr. Dominik Schmid**, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn

**WS E Veränderungen in der urbanen Mobilität als Trendsetter für Städte im „Süden“?**

Deutsch

Organisator: Germanwatch e.V.

Raum Antigua

Der Workshop beleuchtet gegenwärtige Trends in urban- (post) industriellen Gesellschaften, in denen das Auto zunehmend seine Attraktivität als Fortbewegungsmittel verliert. Diskutiert werden die Ursachen dieser Trends und Möglichkeiten ihrer Übertragung auf andere Regionen.

**Michael Adler**, Fairkehr, Bonn

**Dr. Axel Friedrich**, Freier Berater, Berlin

**Stefan Rostock**, Germanwatch e.V., Bonn

**WS F Mobilität und Medien – Wie können Verkehrskonzepte angemessen präsentiert werden?**

Deutsch

Organisator: Deutsche Welle

Raum Kigali

Der Workshop diskutiert die Rolle der Medien bei der öffentlichkeitswirksamen Vermittlung nachhaltiger Mobilitätskonzepte und gibt Anregungen für den souveränen Umgang mit den Medien – mit praxisnahen Tipps und Kameraübungen.

**Rainer Gilhofer**, Deutsche Welle (DW), Bonn

**Udo Prenzel**, DW-AKADEMIE, Bonn

13.30 Uhr

Mittagspause

## Teil VI

### **Mobilität – Entwicklung – Kultur** **Kriterien für nachhaltige Mobilitätskonzepte**

#### **Mögliche Leitfragen**

Wie sollte eine zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität in Entwicklungs- und Schwellenländern aussehen?

Wie kann die kulturelle und gesellschaftliche Dimension von nachhaltiger Mobilität angemessen integriert werden?

Wie können internationale Geber nachhaltige Mobilität in Entwicklungs- und Schwellenländern unterstützen?

14.30 Uhr            Präsentation der Workshop-Ergebnisse durch Rapporteurs

15.15 Uhr            Thesen zum Bonn Symposium

**Dr. Jürgen Perschon**

Geschäftsführer

European Institute for Sustainable Transport e.V. (EURIST), Hamburg

15.30 Uhr            Moderiertes Gespräch

**Markus Becker**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit (BMU), Berlin

**Patrick Kayemba**

Geschäftsführer

First African Bicycle Information Organization (FABIO), Jinja

**Susan Zielinski**

Geschäftsführende Direktorin

Sustainable Mobility & Accessibility Research & Transformation (SMART),  
Michigan

16.30 Uhr            Verabschiedung durch die Veranstalter

**Dr. Michèle Roth**

Geschäftsführerin

Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn